

MONOLOG · RENAISSANCE & SHAKESPEARE

König Lear: „Ich bin ein Mann, an dem man mehr gesündigt, als er sündigte.“

aus *König Lear* (1606) von William Shakespeare · III. Aufzug, 2. Szene

Dauer: ca. 2,5 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 55–90 · Sprache: Blankvers (Übersetzung Baudissin)

Situation. William Shakespeare, „König Lear“, Tragödie (entstanden um 1605/06), in der Übersetzung von Wolf Graf Baudissin. Der alte König Lear hat sein Reich unter seine Töchter Goneril und Regan aufgeteilt, die ihm ihre Liebe beteuerten. Die jüngste, Cordelia, die nicht schmeicheln wollte, hat er verstoßen. Nun weisen ihn Goneril und Regan ab und verweigern ihm sein Gefolge. Lear stürzt in die Nacht hinaus. Auf der Heide tobt ein Unwetter; nur sein Narr ist bei ihm.

(Eine Heide. Unwetter. Lear, von seinen Töchtern verstoßen, und sein Narr.)

- 1 Blast, Wind', und sprengt die Backen! Wütet, Blast! –
Ihr Katarakt' und Wolkenbrüche, speit,
Bis ihr die Türm' ersäuft, die Hähn' ertränkt!
Ihr schweflichten, gedankenschnellen Blitze,
5 Vortrab dem Donnerkeil, der Eichen spaltet,
Versengt mein weißes Haupt! Du Donner schmetternd,
Schlag' flach das mächt'ge Rund der Welt; zerbrich
Die Formen der Natur, vernicht' auf eins
Den Schöpfungskeim des undankbaren Menschen!

[...]

- 10 Rasse nach Herzenslust! Spei', Feuer! Flute, Regen!
Nicht Regen, Wind, Blitz, Donner sind meine Töchter:
Euch schelt' ich grausam nicht, ihr Elemente:
Euch gab ich Kronen nicht, nannt' euch nicht Kinder,
Euch bindet kein Gehorsam; darum büßt
15 Die grause Lust: Hier steh' ich, euer Sklav',
Ein alter Mann, arm, elend, siech, verachtet:
Und dennoch knecht'sche Helfer nenn' ich euch,
Die ihr im Bund mit zwei verruchten Töchtern
Türmt eure hohen Schlachtreih'n auf ein Haupt
20 So alt und weiß als dies. Oh, oh, 's ist schändlich! –

[...]

Nein! Ich will sein ein Muster aller Langmut,
Ich will nichts sagen.

[...]

- Jetzt, große Götter,
Die ihr so wild ob unsern Häuptern wettet,
25 Sucht eure Feinde auf: Zittre, du Frevler,
Auf dem verborgne Untat ruht, vom Richter
Noch ungestraft! – Versteck' dich, blut'ge Hand;

Meineid'ger Schalk, und du, o Tugendheuchler,
Der in Blutschande lebt! Zerscheitre, Sünder,
30 Der unterm Mantel frommer Ehrbarkeit
Mord stiftete! Ihr tief verschlossnen Greu'l,
Sprengt den verhüll'nden Zwinger, fleht um Gnade
Die grausen Mahner! – Ich bin ein Mann, an dem
Man mehr gesündigt, als er sündigte.